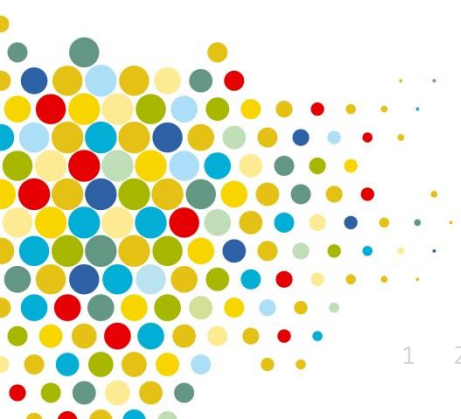


2. Treffen der Arbeitsgruppe Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Schön, dass Sie dabei sind!



Ablauf

1. AG Inklusion im Ganztage an Grundschulstandorten

Zielsetzung und Prozessplanung

2. Rückblick

auf das erste AG-Treffen am 03. März 2023

15 Minuten Pause
gegen 10:15 Uhr

3. Um was geht es? – standortübergreifende Zusammenfassung

Welche Kinder ~~machen~~ haben Schwierigkeiten im Ganztage?

4. Gute Praxis sichtbar machen

Was hat sich bewährt? Worauf können wir aufbauen?

5. Ausblick: weiteres Vorgehen und Termine

Ende der Veranstaltung: ca. 11:30 Uhr



Zahlen, Daten, Fakten...

Wie viele Kinder sind es? – eine Annäherung

- Gesamtzahl der Schüler*innen an Ihrem Standort
- davon mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf
- davon mit einer Schulassistenz
- davon mit einem Migrationshintergrund
- ...

Bitte tragen Sie die Zahlen Ihres Standortes während der AG-Zeit in die Übersicht ein. – Besten Dank!

Eine ungefähre Einschätzung genügt – weniger als 5, mindestens 50...!

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

- Zielsetzung und Prozessplanung -

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

- Angebot des Amtes für Schule und Bildung der Stadt Kassel, Abteilung Bildungsmanagement und –planung
- Kommunale Koordinierungsstelle **Inklusive Bildung**
- Koordinierungsstelle für den **Ganzttag an Grundschulstandorten**

Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteur*innen aus dem Amt für **Kindertagesbetreuung**, dem **Staatlichen Schulamt** etc.

Inklusion heißt für uns...

Der in der Arbeitsgruppe zugrunde gelegte Inklusionsbegriff geht aus von

- der **Wertschätzung von Vielfalt und**
- der **Teilhabe aller Kindern**

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Zielsetzung

- Weiterentwicklung der Umsetzung der Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten
- Inklusion = Nicht das Kind muss sich dem System anpassen sondern das System dem Kind!

Prozessplanung

- Identifizierung von Herausforderungen und Problemlagen nach einer umfassenden Bestandsaufnahme und Analyse – standortübergreifende Übersicht

AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Prozessplanung

- Was liegt in unserer Hand? Worauf haben wir direkten Einfluss? Wo braucht es Entscheidungen/Veränderungen von außen – z.B. Kommune, Land, Bund?
- standortübergreifende (Weiter-) Entwicklung von (organisatorischen) Lösungsansätzen
- Einbindung von externer Expertise – z.B. durch Einladung von Referent*innen
- perspektivisch: Fortschreibung des städtischen Rahmenkonzepts IB, Evaluation

dabei gilt: Planung und Anpassung des AG-Prozesses auf der Grundlage des Bedarfs!

Prozessbegleitung



Dr. phil. Jessica Dzengel

wissenschaftliche Mitarbeiterin
Leibniz Universität Hannover
Institut für Erziehungswissenschaft

Einführungsvortrag *Inklusion, Ganztagschule und Kooperation zwischen Jugendliche und Schule: Entwicklungserfolge trotz schwieriger Rahmenbedingungen.*

Fachdiskurs „Wissenschaft & Praxis im Dialog“ des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“: Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin



Rückblick

- auf das erste AG-Treffen am 03. März 2023 -

Inklusion bedeutet für mich...

Auftakt der AG Inklusion im Ganztage an Grundschulstandorten am 03. März 2023

Kassel documenta Stadt

Inklusion bedeutet...

...für mich persönlich:

...für mein berufliches Handeln:

Vorname, Name: ----- Funktion: ----- Institution: -----



Inklusion bedeutet für mich...

Auftakt der AG Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten am 03. März 2023

Kassel documenta Stadt

Inklusion bedeutet...

...für mich persönlich:

zwischen
Wunsch und
Wirklichkeit

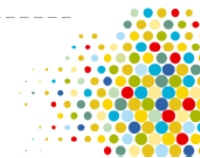
...für mein berufliches Handeln:

Was hat das für
Auswirkungen auf die im Ganzttag
tätigen Akteur*innen?

Vorname, Name: _____

Funktion: _____

Institution: _____



Welche Kinder sind es...?

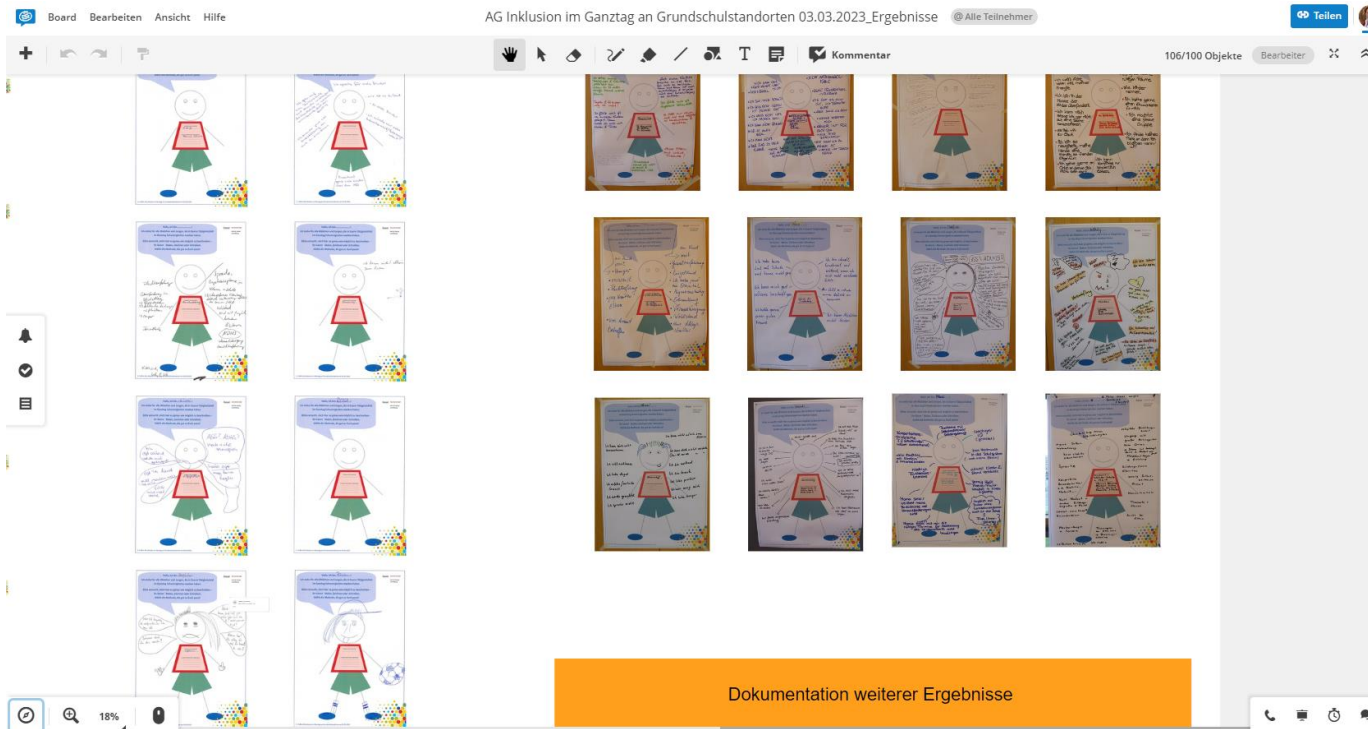


Welche Kinder ~~machen~~ haben Schwierigkeiten im Ganzttag an unserem Standort?

- 16 Poster von 18 Standorten
- umfassendes Bild, große Bandbreite an Herausforderungen und Problemlagen

Dokumentation der Ergebnisse

...auf dem  **Conceptboard**



Board Bearbeiten Ansicht Hilfe

AG Inklusion im Ganztage an Grundschulstandorten 03.03.2023_Ergebnisse @ Alle Teilnehmer

Teilen

Kommentar

106/100 Objekte Bearbeiten

Dokumentation weiterer Ergebnisse

- Fragen oder Anmerkungen zur Anwendung?

Wir fangen nicht bei Null an ...

– Vorliegende Ergebnisse als Grundlage –

bisherige Ergebnisse

- Rahmenkonzept Inklusive Bildung
 - Regionalforum 2019
 - Netzwerktreffen 2019 und 2022
 - Ergebnisse der SchubS-AG zum Handlungsfeld Inklusion
 - Evaluationsbericht Inklusive Bildung 2015-2020
 - Workshop mit dem Team der Schulbezogenen Sozialarbeit an Grundschulstandorten 9/2020
- => bilden die **Grundlage des AG-Prozesses**, werden aufgegriffen, weiterentwickelt, fortgeschrieben, auf den Prüfstand gestellt ...



Welche Kinder ~~machen~~ haben Schwierigkeiten im Ganzttag?

– standortübergreifender Überblick –

Arbeit in Kleingruppen

- in **vier Räumen** mit **16 Postern**, Scheren, Pinnadeln, Klebstoff, Moderationswänden...
- jeweils 8-9 Personen mit 4 Postern pro Raum

Erstellung einer standortübergreifenden Übersicht

- verschiedene Aussagen/Aspekte auf dem Poster **ausschneiden** und (an-)ordnen
- gibt es Ähnlichkeiten, ist eine **Bündelung** mehrerer Aussagen möglich? Was passt zusammen? Was ist **doppelt**? Welche **Kategorien** können gebildet werden?
- **Vorstellen, Zusammenführen** und ordnen der Aussagen/Aspekte der Poster



Arbeit in Kleingruppen (30-45')

Erstellung einer standortübergreifenden Übersicht

Phase 1 (10-15'):

- jeweils **2-3 Personen** starten mit **einem Poster**

Phase 2 (10-15') :

- **Zusammenführung** der Ergebnisse in den vier Kleingruppen (eine Gruppe/8-9 TN je Raum)
- Zuordnung von **Kategorien**
- anpinnen/-kleben **an die Moderationswände**

Phase 3 (10-15'):

- **Vorstellung** der Ergebnisse aus den vier Kleingruppen **im Plenum** (wer macht's?)



Herausforderungen

- Was hat für Sie besondere Priorität? -

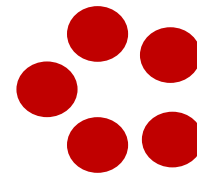
besondere Herausforderungen

- Wo sehen Sie **besonderen Handlungsbedarf**, um den wir uns in der AG baldmöglichst kümmern sollten?

Es geht

- um die heute **zusammengefassten Ergebnisse** aus den Postern des 1. AG-Treffens sowie
- um die **Ergebnisse weiterer Veranstaltungen**, die im Raum aufgehängt wurden

Bitte verteilen Sie Ihre **fünf Klebepunkte** -
um einen **Aspekt** noch einmal zu **verstärken**,
können auch **mehrere Punkte** vergeben werden!



Gute Praxis sichtbar machen

- Was hat sich bewährt? Worauf können wir aufbauen? -

Gute Praxis sichtbar machen

- Wie reagieren Sie an Ihren Standorten in den beschriebenen Situationen? Wie begegnen Sie den Kindern?
- Was hat sich bereits bewährt? Was gelingt schon gut? Auf welchen Erfahrungen können wir aufbauen? Gibt es Kooperationspartner, mit denen Sie gut zusammenarbeiten?

Wie geht es jetzt weiter?

– Ausblick –

Wie geht es weiter?

- Einbindung von **Dr. Jessica Dzengel** ab dem 3. AG-Treffen
- Einladung externer Experten
- Planung der Weiterarbeit abgeleitet aus den Ergebnissen der in den ersten beiden Treffen erstellten Bestandsaufnahme
- Wünsche, Erwartungen, Anregungen...

Wie geht es weiter?

- Arbeitsgruppe offen für Interessierte
- regelmäßige Teilnahme gewünscht, aber keine Voraussetzung

Wir werden in der AG mit dem umfassenden Inklusionsbegriff arbeiten, es geht also um **Heterogenität und Vielfalt** insgesamt.

- Wen sollten wir vor diesem Hintergrund noch zu der Arbeitsgruppe einladen?



Ausblick

AG Inklusion im Ganztage an Grundschulstandorten

- Aufbereitung und Versendung der Ergebnisse des heutigen Treffens
- 3 weitere Termine 2023 ca. alle 8-10 Wochen
- vor den Sommer-/Herbst- und Weihnachtsferien

2. Treffen der Arbeitsgruppe Inklusion im Ganzttag an Grundschulstandorten

Schön, dass Sie dabei waren!

